

Cod. Pal. germ. 839

Cod. Pal. germ. 839

Sammelhandschrift

Papier · 664 Bll. · 33,5 × 21,5 · verschiedene Orte · 16./17. Jh.

Überwiegend Einzel- und Doppelbl., teilweise stark beschädigt. Folierung des 20. Jhs.: 1–153, 155–662^r. Bll. 1^r, 663^r nachträglich foliiert. Verschiedene Wz. Schriftraum und Zeilenzahl varierend. Zahlreiche Hände des 16. Jhs., darunter: Kurfürst Ludwig VI. (Bll. 102^r–113^v, 376^{r/v}, 596^{r/v}), Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (268^{r/v}), Pfalzgraf Johann Kasimir von Pfalz-Lautern (101^r, 269^v), Jörg Bernhardt (287^r–290^v). Pergamenteinband des 17./18. Jhs. Rückentitel goldgeprägt: 839. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. germ. 839*.

Herkunft: Die Schriften richten sich überwiegend an verschiedene Pfalzgrafen und Kurfürsten, Datierungen zwischen 1540 (z.B. 334^v) und 1612 (z.B. 98^{r/v}). 45^v Capsanummer: C. 142. 94^v Capsanummer: C. 32. 317^v Capsanummer: C. 151. 434^v Capsanummer: C. 153. 1^r römische Signatur: 839; 662^r römische Signatur: 834.

Schreibsprache: uneinheitlich.

Literatur: WILLE, S. 135–140; WILKEN, S. 542; SCHOFER, Katalog, S. 431–436; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg839>.

1^r–661^r SAMMLUNG VON BRIEFEN UND URKUNDEN. Darunter: (1. 29^r) Devise Friedrichs III., in Liedform. >Pfalzgraf Friderichs des dritten Churfürsten etc. Rejm, in ein gsang gestelt, zu singen in der melodej, Wir glauben all an einen Gott. Ist ein Acrostachbis<. Herr, nach deimm willen sag ich frej, Es sei, wa ich bin, dein hilff da ... durch Christum. Die Versinitialen bilden zweimal die Devise Friedrichs III.: Herr nach deinem Willen, einmal vorwärts, einmal rückwärts buchstabiert. – (2. 42^r–44^r) Kaspar Baur, Bieldichtung. (2a. 42^{r/v}) >Genadt Friedt durch Jhesum Christum vnnsern herrn Amenn<. Widmungsbrief Kaspar Baur von Augsburg an Elisabeth von Pfalz-Lautern. – (2b. 43^r–44^r) >Zue Eherenn Der durchleutigisten hochgebornen fürstin ... Elisabeth Gebornen hertzogin auß Sachsem etc. ... Getzogen auß dem Drejvndzwenzigistem Capittell des ersten Buechs der Khönige<. Alls der Gottloß Jeroboam / Durch gottes gnadt aus ... quam ... 44^r ... Mit deiner wider kunft ein endt. – (3. 46^{r/v}) Gebet Friedrichs V. Allmechtiger Barmherziger güttiger Gott ... so bitte ich dich von hertzen, du wöllest mich ... bewarn ... 46^v ... machen wöllest. Amen. (47^v) Titel: >Gebett<. Daneben von einer Hand des 17./18. Jhs.: *Oratio Electoris Palatini Rheni Friderici V. ...* – (4. 49^r–52^v) Alexander Becker, Gedicht für Friedrich IV. (49^r) Titel: >Gratiarum actio ad Deum præpotentem. Pro sanitate illustrissimo ac pientissimo principi ac Domino Domino Friderico IV. ... in castrum aulicum Heidelbergense ingressu 23 Januarj Anno 1594<. (50^r–52^v) >Επος ευχαριστικον<. Aureus ecce Leo myrti sub monte latebat, Pacificam seruans nomine ... 52^v ... Rursus at ... timore metet. M. Alexander Becker pastor in pago Hocheim. – (5. 54^r–57^v) Jakobus Theodorus/Pfalzgraf Johann Kasimir von Pfalz-Lautern, Geistliches Lied, Ich schrei zu dir Gott Vater mein. (54^r) Titel: >D. Jacob Theodorj lied meynem sten H: Hans Casimir zu Ehren gemacht<. (54^v) Soll gesungen werden in der melodj o mensch bewein dein Sünde groß. (55^r) >Ein christlich vnd gejstlich klaglied des durchleüchtigen hochgebornen fürstems ... Johan Casimirj pfaltzgraffens ... vnd ausrotten wölle etc.<. Ich Ruff zu dir gott vatter mein / bitt wöllest mir gnedig sein ... 57^v ... Durch Jesum Christum, amen. 17 Str. Akrostichon am Rand herausgestellt. Text: WACKERNAGEL 4, Nr. 1.032 S. 704–706. Ähnlich in Cod. Pal. germ. 840, 207^r–208^r, von gleicher Hand (Jakobus Theodorus?). Jakobus Theo-